

DIAGNOSE RHEUMA

DIE BEDEUTUNG VON BIOSIMILARS

Biosimilarsverband Österreich

Unter dem, was landläufig als „Rheuma“ bezeichnet wird, stecken über 400 unterschiedliche Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparats, die meist chronisch verlaufen.

„Rheuma“ gehört zu den häufigsten behandlungsbedürftigen Erkrankungen oder Gesundheitsstörungen. In Österreich sind derzeit rund 2 Millionen Menschen von einer rheumatischen Erkrankung betroffen.

Rheumatische Erkrankungen lassen sich grob in 3 Gruppen unterteilen, wobei die rheumatoide Arthritis – bei der in der Regel mehrere Gelenke dauerhaft entzündet sind – die häufigste Rheumaerkrankung darstellt.

Entzündlich rheumatische Erkrankungen

- **schubweiser Verlauf** der Erkrankung
- **Krankheitsbilder:**
  - rheumatoide Arthritis,
  - Morbus Bechterew (vorwiegend Wirbelsäulenerkrankungen),
  - Psorias Arthritis (Schuppenflechte mit Gelenkentzündung)
- **Häufigstes Krankheitsbild:** Die Rheumatoide Arthritis (RA) ist die häufigste entzündliche Erkrankung der Gelenke. Sie ist chronisch, betrifft eine Vielzahl von Gelenken und betrifft insbesondere Frauen zwischen dem 40. und dem 60. Lebensjahr.
- **Bis zu 1,5 %** der gesamten österreichischen Bevölkerung leben mit rheumatoider Arthritis.

1

Degenerativ rheumatische Erkrankungen

- **verschleißbedingte und altersbedingte** Rheumaerkrankungen, die durch Abnützung der Gelenke entstehen
- **Krankheitsbilder:**
  - Arthrosen (Gelenksveränderung),
  - Spondylosen (Veränderung an der Wirbelsäule),
  - Osteoporose (Knochenschwund)
- **Häufigstes Krankheitsbild:** Arthrosen + Spondylosen

2

Weichteilrheumatismus

- Entzündliche und nichtentzündliche **Erkrankungen von Gewebe,** betrifft eher Männer.
- **Krankheitsbilder:** Entzündliche Erkrankungen von weichem Gewebe wie Unterhautfettgewebe, Sehnen oder Muskeln
- **Häufigstes Krankheitsbild:** Fibromyalgie (chronischer Faser-Muskel-Schmerz)

3

Zu den häufigsten Symptomen zählen meist chronische Schmerzen an Gelenken und umliegendem Gewebe, Mobilitätseinschränkungen aber auch Einschränkungen bei alltäglichen Aktivitäten wie Aufstehen, Gehen oder Essen.

BIOSIMILARS IN DER BEHANDLUNG RHEUMATISCHER ERKRANKUNGEN

Biopharmazeutika ermöglichen die Behandlung komplexer Erkrankungen wie Krebs oder Autoimmunerkrankungen und stellen in vielen Therapiefeldern die einzige therapeutische Option dar. Biologika sind auch in der Therapie von Rheuma ein Meilenstein. Sie können gezielt in das Krankheitsgeschehen eingreifen und den Krankheitsverlauf verbessern oder sogar vorübergehende oder anhaltende Beschwerdefreiheit erreichen. Die Behandlung mit Biopharmazeutika ist jedoch teuer: Die geschätzten Behandlungskosten pro Tag sind im Schnitt um das 22-fache höher als die Therapie mit herkömmlichen niedermolekularen Wirkstoffen. Durch den Markteintritt von Biosimilars wurden Therapien im Bereich Rheuma deutlich günstiger.
Biosimilars sind gleichwertige Nachfolgeprodukte von bereits seit Jahren am Markt zugelassenen Biopharmazeutika, deren Patent abgelaufen ist und bieten eine leistbare Alternative für meist teure Therapien. Oft bieten Biosimilars Patienten auch bessere Applikationsformen oder zusätzliche Dosierungen.

Ein Biosimilar hat dieselbe Wirkung, Qualität und Sicherheit wie ein vergleichbares Referenzprodukt. Biosimilars bieten Patienten somit einen weiteren Zugang zu innovativen, biopharmazeutischen Arzneimitteltherapien.
Ein vermehrter Einsatz von Biosimilars trägt dazu bei, das Gesundheitsbudget rasch und finanziell nachhaltig zu entlasten.

BIOSIMILARS: KOSTENREDUKTION UND VERBESSERTE VERSORGUNGS-QUALITÄT

Das erste Biosimilar für Rheuma kam 2015 mit dem Wirkstoff Infliximab auf den österreichischen Markt. Heute stehen in der Rheumatologie 16 Biosimilars zur Verfügung. Der entstandene Wettbewerb hat sich auf die Preise ausgewirkt, die Behandlungskosten wurden deutlich gesenkt und der Patientenzugang konnte erweitert werden.
So sind die durchschnittlichen Kosten pro Patientenjahr für Adalimumab, Etanercept und Infliximab um -61 Prozent, -44 Prozent bzw. -66 Prozent gegenüber dem Jahr vor der Verfügbarkeit von Biosimilars gesunken.

Seit es Biosimilars gibt, werden immer mehr Patienten mit biopharmazeutischen Arzneimitteln behandelt: Von 2015 bis 2021 ist die Anzahl von Patienten, die von einer Biologika-Therapie profitieren, um 147 % gestiegen.

„Wir sehen sehr deutlich, dass durch Biosimilars nicht nur die Kosten um oft über 50 Prozent gesenkt werden konnten, sondern auch zweieinhalbmal so viele Patienten Zugang zu Biologikatherapien haben."

Dr. Sabine Möritz-Kaisergruber,
Präsidentin des
Biosimilarsverbandes Österreich



In den kommenden Jahren laufen für drei weitere Rheumamedikamente die Patente aus. Biosimilars dafür befinden sich in Entwicklung.

WIE WIRKEN BIOLOGIKA UND BIOSIMILARS BEI RHEUMATOLOGISCHEN ERKRANKUNGEN?

Biologika und Biosimilars sind gegen bestimmte entzündungsförderliche Botenstoffe des Körpers oder gegen spezifische Zellen des Immunsystems gerichtet. Damit hemmen diese Arzneimittel die Entzündung und falschen Abläufe im Immunsystem und können den Krankheitsverlauf verlangsamen oder aufhalten. Biologika und Biosimilars werden erst dann in der Rheumatherapie eingesetzt, wenn die Basistherapie mit entzündungshemmenden Medikamenten und eine Therapie mit langwirksamen Antirheumatika nicht ausreichend Wirkung zeigen.

SCHON GEWUSST?

?!

Zu den gegen Rheuma wirksamen Biologika gehören

- Abatacept
- Adalimumab
- Anakinra
- Certolizumab
- Etanercept
- Golimumab
- Infliximab
- Rituximab
- Tocilizumab

RHEUMA IN ZAHLEN

400

„Rheuma“ ist ein Sammelbegriff für über 400 Krankheitsbilder.

2.000.000

Rund 2 Millionen Österreicher leiden an einer der zahlreichen Formen von Rheuma.

400.000

Rund 400.000 der Betroffenen leiden an rheumatoider Arthritis, Arthrose oder Morbus Bechterew.

100%

Ab dem achtzigsten Lebensjahr liegt die Wahrscheinlichkeit, an Rheuma zu erkranken bei 100%.

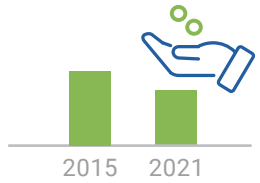
8.000.000

Mit mehr als 8 Millionen Krankenstandstagen steht Rheuma an der Spitze aller Erkrankungen.

BIOSIMILARS BEI RHEUMAERKRANKUNGEN



2015 kam für den Wirkstoff Infliximab das **erste Biosimilar** für entzündlich-rheumatische Erkrankungen in Österreich auf den Markt.



Die durchschnittlichen Kosten pro Patientenjahr sind für die Biologika-Therapie **von rund 9.800 Euro im Jahr 2015 auf rund 7.300 Euro im Jahr 2021 gesunken.** Und das, obwohl heute mehr Patienten behandelt werden.

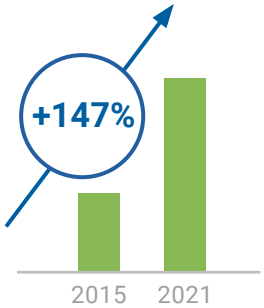


Heute stehen **16 Biosimilars** von 4 Wirkstoffen zur Behandlung entzündlich-rheumatischer Erkrankungen zur Verfügung.



443 MIO. EUR

Durch Biosimilars konnten in der Biologika-Therapie von Rheuma in den Jahren 2016 bis 2021 gegenüber dem Ausgangsjahr 2015 **443 Millionen Euro eingespart** werden.



2021 erhielten **55.307 Personen** eine Therapie mit Biologika für Autoimmunerkrankungen. Im Jahr 2015 waren es noch 22.372 Patienten. Das ist ein **Anstieg von 147 %,** also zweieinhalbmal so viel.

ÜBER DEN BIOSIMILARSVERBAND

Der Biosimilarsverband Österreich ist die freiwillige Interessensvertretung der Biosimilarsanbieter und -produzenten. Biosimilars sind gleichwertige Nachfolgeprodukte von bereits seit Jahren am Markt zugelassene Biopharmazeutika, deren Patent abgelaufen ist und damit eine leistbare Alternative für teure Therapien.

Unser Ziel: Patientinnen und Patienten einen Zugang zu innovativen biopharmazeutischen Arzneimitteltherapien zu ermöglichen, die auch nachhaltig finanzierbar sind.

Unsere Mitglieder sind Amgen GmbH, Accord Healthcare GmbH, Astro Pharma GmbH, Biogen Austria, Fresenius Kabi Austria GmbH, Mylan Österreich GmbH (A Viatris Company), Sandoz GmbH und STADA Arzneimittel GmbH.

Diese Unternehmen deckten 2020 rund 70 % des österreichischen Biosimilarsmarktes ab.

Biosimilarsverband Österreich
C/O Gaisberg Consulting GmbH
Lugeck 4 (Eingang Bäckerstraße 1)
T +43 650 544 92 92
E office@biosimilarsverband.at

Sie finden uns auch auf LinkedIn

Quellen:
Rheuma, das Chamäleon unter den Krankheiten: https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.750658, 2021 (Zugriff: 04.08.2022)

Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V., https://rheumaliga.at/rheuma-information/was-ist-rheuma/ (Zugriff: 04.08.2022)

Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V., https://www.rheuma-liga.de/rheuma/therapie/medikamententherapie/basismedikamente/biologika (Zugriff: 04.08.2022)

Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie & Rehabilitiation, www.rheumatologie.at/patienten/was_ist_rheuma/ (Zugriff: 12.07.2022)

Österreichische Rheumaliga, www.rheumaliga.at/rheuma-information/krankheitsbilder/ (Letzter Zugriff: 12. Juli 2022)

Österreichische Vereinigung Morbus Bechterew, https://www.bechterew.at/de/was-sind-biologika-biologicals-tnf-blocker-und-was-bewirken-sie.html (Zugriff: 24.08.2022)

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, https://www.therapie-rheuma.de/patient/rheuma-therapie/behandlung-mit-biologika (Zugriff: 24.08.2022)